

Pressemitteilung

Zürich, 16 März 2012, 9.00 Uhr

KOF Globalisierungsindex 2012 – Wirtschaftskrise bringt ökonomische Globalisierung zu Fall

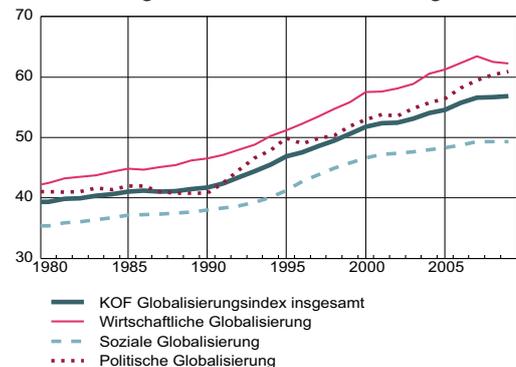
Die Dynamik der wirtschaftlichen und sozialen Globalisierung hat sich 2009 abgeschwächt. Wie im Jahr davor führen wieder Belgien, die Niederlande und Österreich den KOF Globalisierungsindex an, doch nun hat sich auch Irland mit seinem Aufstieg um zehn Ränge auf Platz 2 unter die Top 5 vorgearbeitet. Die Schweiz hat ihre Position mit Platz 10 gehalten. Die Republik Kongo hat von allen 187 behandelten Ländern mit einem Plus von 29 Rängen (sie bekleidet jetzt Platz 112) am stärksten aufgeholt. Auf der Liste am deutlichsten abgestiegen sind hingegen Lesotho und Venezuela (–15 Ränge auf mittlerweile Platz 148 bzw. 115).

Der KOF Globalisierungsindex misst mit der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Globalisierung drei Dimensionen. Die jüngste Analyse des Jahres 2009 zeigt die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. In den Ergebnissen des neuesten KOF Globalisierungsindex wird die Krise deutlich sichtbar: Die wirtschaftliche Globalisierung schwächt sich ab. Die zweite und dritte Komponente des Globalisierungsindex – die soziale und politische Dimension – haben sich hingegen neuerlich verstärkt.

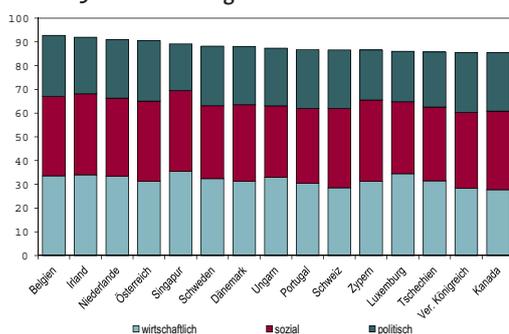
Die drei Globalisierungsdimensionen – wirtschaftlich, sozial und politisch – verzeichnen seit den 1970er Jahren einen progressiven Aufwärtstrend und erlebten mit dem Ende des Kalten Krieges einen massiven Schub. Das Platzen der Dot.Com-Blase und die Ereignisse um 9/11 konnten das Tempo nur ein wenig drosseln, doch die letzte Wirtschafts- und Finanzkrise hat den Globalisierungsprozess deutlich zurückgeworfen.

Grafik 1

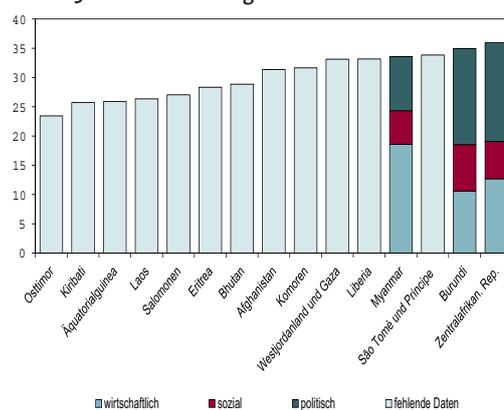
Entwicklung der weltweiten Globalisierung



Grafik 2
Die 15 am stärksten globalisierten Länder der Welt



Grafik 3
Die 15 am schwächsten globalisierten Länder der Welt



Der KOF Globalisierungsindex weltweit

In der Globalisierung der Industrie- und Schwellenländer Osteuropas und Zentralasiens kam es in den letzten Jahren zu einer progressiven Aufwärtsentwicklung. Der Globalisierungsindex 2012 bestätigt jedoch nun das Ende dieses Trends im Jahr 2007. 2009 gab es keine relative Veränderung in den Weltregionen. Dies bedeutet, dass die Globalisierung in Osteuropa, Zentralasien, in den Industrienationen und in Westeuropa zwar weiterhin am stärksten ausgeprägt ist, in den Industrieländern und in Westeuropa allerdings bereits seit längerer Zeit stagniert. Nach wie vor seitwärts bewegt sich der Globalisierungsprozess in Ostasien und im pazifischen Raum. Während Naher und Mittlerer Osten und Nordafrika geringere Zuwächse in der Globalisierung zeigen, sind die Auswirkungen des Arabischen Frühlings im aktuellen Index noch nicht erfasst.

Belgien, Irland, die Niederlande und Österreich bekleiden die ersten vier Ränge des KOF Globalisierungsindex. Singapur und Schweden haben ihre Positionen 5 und 6 gehalten, während Dänemark um drei Ränge auf den 7. Platz abgerutscht ist. Finnland (Platz 17) gehört nicht mehr zu den 15 am stärksten globalisierten Ländern, es hat seit 2008 zwei Plätze verloren. Die Republik Kongo hat die massivste Aufwärtsbewegung vollzogen: Das Land schaffte es 19 Ränge nach oben auf Platz 112. Die Mongolei konnte um 17 Ränge und damit in die Top 100 der am meisten globalisierten Länder auf Rang 93 aufsteigen. Lesotho und Venezuela sind im Globalisierungsindex am weitesten zurückgefallen.

Wirtschaftliche Globalisierung

Wie schon in den Jahren davor führt auch diesmal Singapur die Liste der wirtschaftlich globalisiersten Länder an, gefolgt von Luxemburg, Irland, Malta und Belgien – lauter eher kleine, offene Volkswirtschaften. Die Niederlande rangieren hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Globalisierung auf Platz 6. Die Schweiz finden wir auf Platz 25, um sechs Ränge tiefer als im Vorjahr, wobei sie von Spanien überholt wurde. Grössere Länder wie Deutschland und die USA bekleiden die Ränge 44 bzw. 79. Japan steht derzeit auf Platz 120. Syrien, die Bahamas, Burkina Faso und Tansania gehören zu den wirtschaftlich am schwächsten globalisierten Ländern der Welt.

Soziale Globalisierung

Irland ist mit Platz 2 in die Riege der Top 10 unter den sozial globalisierten Ländern aufgestiegen, übertroffen nur von Zypern und gefolgt von Singapur. Österreich und Belgien finden wir auf den Plätzen 4 und 5. Die Schweiz hat sich innerhalb eines Jahres von Platz 4 auf Platz 6 im Jahr 2009 abwärts bewegt. Deutschland rangiert bezüglich seiner sozialen Globalisierung wie im Vorjahr auf Platz 16. China und Indien stehen 2009 auf den Rängen 93 und 142. Äthiopien, Myanmar und die Demokratische Republik Kongo finden sich auf der Skala der sozial globalisierten Länder auf den untersten drei Plätzen.

Politische Globalisierung

In den Spitzenrängen der europäischen Länder kam es in der politischen Komponente des Index nur zu geringen Veränderungen. Italien liegt nun vor Frankreich, Belgien, Österreich und Spanien auf Platz 1. Die Nördlichen Marianen, die Isle of Man und die Kanalinseln sind die politisch am wenigsten globalisierten Länder. Die Schweiz bekleidet Platz 11 und liegt damit um 3 Stufen höher als im Vorjahr. Das Vereinigte Königreich finden wir auf Platz 6, Japan auf Platz 33 und die USA auf Platz 22.

Angaben zu einzelnen Ländern

Deutschland

Der KOF Globalisierungsindex für Deutschland stieg in den 1990er Jahren stetig an. Zu Beginn des neuen Jahrhunderts verlor dieser Prozess jedoch an Dynamik. Seither liess sich eine Seitwärtsbewegung mit einigen zyklischen Änderungen beobachten. Deutschland steht derzeit auf Platz 22. Es hat seine Position von 2008 somit beibehalten. In der wirtschaftlichen Globalisierung rangiert Deutschland auf Platz 44 und damit um drei Plätze unter dem Vorjahresergebnis. In der politischen Globalisierung ist Deutschland dagegen auf Platz 17 aufgestiegen (Vorjahr: Platz 20). Bezüglich der sozialen Globalisierungskomponente finden wir Deutschland auf Platz 16.

Vereinigtes Königreich

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis konnte das Vereinigte Königreich (VK) gegenüber anderen Ländern aufholen: Es bekleidet derzeit im Gesamtranking Platz 14 (Vorjahr: Platz 16). In der wirtschaftlichen Globalisierung liegt das Land auf Platz 26 (Vorjahr: Platz 34). Auch im internationalen Vergleich bleibt die soziale Globalisierung des Vereinigten Königreichs hoch: Hier liegt das Land auf dem 11. Platz. Dasselbe gilt für die politische Globalisierung. Das Vereinigte Königreich bekleidet Rang 6 und liegt so eine Stufe unter der Vorjahresposition.

Frankreich

Frankreich erreicht in den aktuellen Rankings Platz 18. Bezüglich der wirtschaftlichen Globalisierung konnte es Platz 45 halten, unverändert ist auch die soziale Integration (Platz 10). Hingegen gab es eine Änderung in der politischen Integration. Trotz der zahlreichen ausländischen Botschaften in Paris, der Mitgliedschaft Frankreichs in internationalen Organisationen, der Teilnahme an Missionen des UN-Sicherheitsrates und der Anzahl der internationalen Abkommen, die das Land unterzeichnet hat und wo es 2008 führend war, wurde es von Italien überholt.

Tabelle 1

KOF Globalisierungsindex für ausgewählte Länder

	CH	CHN	D	F	VK	I	J	USA
2000	91.11	51.56	81.71	83.39	87.05	81.82	58.43	76.87
2001	90.31	54.32	81.47	82.27	86.58	81.21	58.25	76.11
2002	89.88	55.31	82.13	82.55	86.53	81.05	58.29	75.09
2003	89.61	56.18	82.17	82.74	86.91	80.74	59.77	75.55
2004	87.37	58.39	82.00	83.85	85.97	81.45	60.07	76.25
2005	87.85	60.53	82.22	83.45	86.46	81.29	60.43	76.30
2006	87.41	59.43	82.47	84.04	86.16	81.16	65.32	77.08
2007	87.89	60.54	83.03	84.69	85.99	81.85	65.86	77.54
2008	86.33	59.35	82.09	84.34	85.62	81.35	64.07	76.40
2009	86.64	59.37	81.53	84.12	85.54	81.02	64.13	74.88

Italien

Italien erreicht in den aktuellen Rankings Platz 24. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Globalisierung hat das Land eine Bewegung von Platz 35 auf Platz 37 vollzogen. Trotz struktureller Probleme und geringen Wirtschaftswachstums hat sich die Entwicklung Italiens in den letzten drei Jahren als relativ stabil erwiesen. Bezüglich seiner sozialen Globalisierung konnte das Land um einen Rang auf Platz 31 aufsteigen. In der politischen Globalisierung übernahm Italien vor Frankreich die Führung.

Schweiz

Bis zum Jahr 2000 stieg die Schweiz im KOF Globalisierungsindex stetig höher. In den Jahren darauf stagnierte sie. 2003 fiel sie leicht zurück und bewegt sich seither seitwärts. In den Länderrankings gehört die Schweiz als kleine offene Volkswirtschaft mit Platz 10 nach wie vor zu den Top 10 der am stärksten globalisierten Länder. Die wirtschaftliche Integration hat das Land im Ranking um sechs Positionen nach oben befördert (heute: Platz 25). In der sozialen Globalisierung sehen wir die Schweiz derzeit auf Platz 6, im Vorjahr war sie noch unter den Top 5. Ihr Ranking in der politischen Globalisierung hat sich hingegen um drei Plätze verbessert: Die Schweiz bekleidet 2009 Platz 11.

USA

Die Vereinigten Staaten sind gegenüber den Rankings des Vorjahres abgerutscht und liegen nun auf Platz 35 (Vorjahr: Platz 32). In der wirtschaftlichen Globalisierung haben sie seit 2008 an Terrain verloren. Das Land liegt derzeit auf Platz 79 (Vorjahr: Platz 71). Als grosse Volkswirtschaft weisen die USA einen hohen Binnenhandelsanteil auf, was bedeutet, dass sie nicht so globalisiert sein «müssen» wie kleine Länder. Der Subindikator «Actual Flows», der Handelsströme und Cashflows umfasst, weist infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise einen Rückgang auf. Anzeichen der Krise, die ihren Ursprung ja in den USA hatte, zeigen sich hier deutlich. Der Indikator «Restrictions» zur Darstellung von Restriktionen bei Importen, Zöllen und Steuern auf internationale Waren und von Kapitalrestriktionen ist ebenfalls gefallen. Wie in den meisten anderen Industrieländern auch, bewegt sich die soziale Globalisierung in den USA seit mehreren Jahren auf etwa demselben Niveau, während das Land hinsichtlich seiner politischen Globalisierung um 5 Positionen zurückgefallen ist (Rang 22).

Japan

Japan musste seine Position als zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt an China abtreten. Der KOF Globalisierungsindex für 2009 bildet diese Entwicklung bereits ab. Im Gesamtranking finden wir Japan auf Platz 55 (Vorjahr: Platz 57) und damit konsequent weit hinter den anderen grossen Volkswirtschaften wie den USA oder Deutschland. In Bezug auf die wirtschaftliche Globalisierung ist das Land der aufgehenden Sonne um einen Rang auf Platz 120 aufgestiegen. Hinsichtlich der sozialen Globalisierung bleibt Japan im aktuellen KOF Globalisierungsindex unverändert auf Platz 51. Bei der politischen Globalisierung konnte der Inselstaat etwas aufholen und bekleidet nun Platz 33 (Vorjahr: Platz 35) – zwischen der Republik Korea und der Tschechischen Republik.

China

Die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt, China, liegt auf Platz 73 des KOF Globalisierungsindex 2012. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Land der Mitte seine Position erhalten. Die Volksrepublik ist in der wirtschaftlichen Globalisierung um fünf Ränge abgerutscht (derzeit: Platz 107), in der sozialen Integration liegt sie um einen Rang tiefer auf Platz 93. Wegen seines Engagements in der internationalen Politik und seiner zunehmenden Bedeutung rangiert China mittlerweile in der politischen Globalisierungskomponente auf Platz 41 (und damit um zwei Ränge höher als 2008) und befindet sich somit im gehobenen mittleren Bereich.

Kontakte

Dr. Martin Gassebner • Tel. +41 (0)44 632 84 79 • gassebner@kof.ethz.ch

Prof. Dr. Axel Dreher • dreher@kof.ethz.ch

Anmerkungen zur Methode

Der KOF Globalisierungsindex misst die wirtschaftliche, soziale und politische Dimension der Globalisierung. Er dient der Beobachtung von Veränderungen in der Globalisierung einer Reihe von Ländern über einen langen Zeitraum. Nun liegt der KOF Globalisierungsindex 2012 für 187 Länder und den Zeitraum 1970 bis 2009 mit 23 Variablen vor.

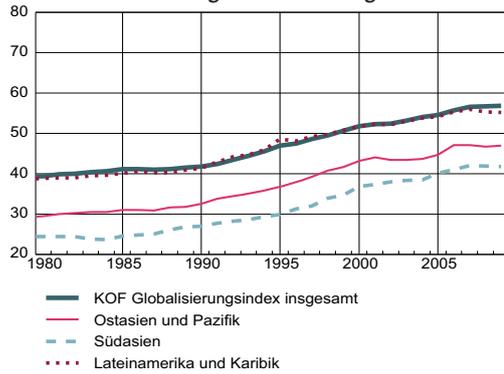
Die wirtschaftliche Dimension des KOF Index misst einerseits die tatsächlichen Handels- und Investitionsvolumina sowie andererseits das Ausmass, in dem die Länder Handels- und Kapitalverkehrsrestriktionen anwenden, um ihre eigenen Volkswirtschaften zu schützen. Die soziale Dimension der Globalisierung spiegelt das Ausmass wider, in dem sich Informationen und Ideen verbreiten, während die politische Dimension das Ausmass der politischen Zusammenarbeit zwischen den Ländern abbildet.

Der KOF Index misst die Globalisierung auf einer Skala von 1 bis 100. Die Werte der zugrunde liegenden Variablen werden in Perzentile unterteilt. So werden extreme Ausschläge geglättet und es kommt zu geringeren Fluktuationen im Zeitablauf. Die verwendeten Daten wurden anhand der ursprünglichen Quellen für die letzten Jahre aktualisiert. Die neuen Daten sind nicht mit dem vor einem Jahr veröffentlichten KOF Index vergleichbar, weil mittlerweile die Datenbank auch für alle früheren Jahre aktualisiert und neu berechnet wurde. Die im Text angesprochenen Vergleiche mit früheren Jahren beruhen demnach auf der neuen Berechnungsmethode.

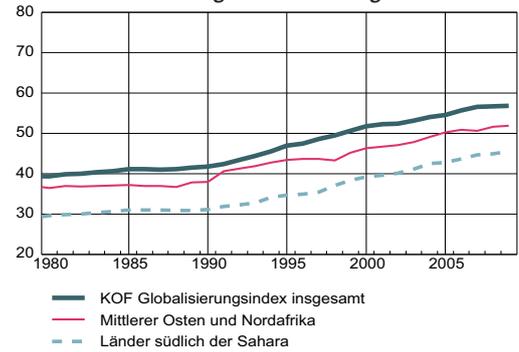
Detaillierte Angaben zum KOF Globalisierungsindex 2012 finden Sie unter:

- <http://globalization.kof.ethz.ch/>
 - Dreher, Axel (2006), Does Globalization Affect Growth? Evidence from a new Index of Globalization, *Applied Economics* 38, 10: 1091–1110.
 - Dreher, Axel, Noel Gaston und Pim Martens (2009), *Measuring Globalisation – Gauging its Consequences*, New York: Springer.
- Bitte wenden Sie sich an dreher@kof.ethz.ch, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

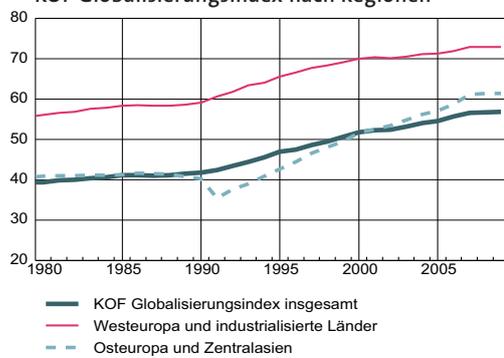
Grafik 4a
KOF Globalisierungsindex nach Regionen



Grafik 4b
KOF Globalisierungsindex nach Regionen



Grafik 4c
KOF Globalisierungsindex nach Regionen



Grafik 5
KOF Globalisierungsindex nach Einkommensklassen

